

Große Resonanz

Umfrage zum GenoGyn-Fortbildungsprogramm 2015

Herzlichen Dank allen Praxen, die sich in großer Anzahl an der GenoGyn-Umfrage zum Fortbildungsprogramm 2015 beteiligt und für ein breites Meinungsbild gesorgt haben! Über die Auswertung werden wir Sie im nächsten Newsletter Anfang März informieren. Alle Interessierten, die es bisher nicht geschafft haben, sich aber noch beteiligen möchten, finden den Fragebogen heute noch einmal im Anhang dieser E-Mail.

Workshop Praxis-Management: mit Know-how zum Erfolg

Soviel ist schon jetzt sicher: Praxis-Management gehört zu den favorisierten Veranstaltungen im Fortbildungsangebot der GenoGyn und steht deshalb auch aktuell auf dem Programm.

Am **7. März 2015** vermitteln der bekannte Betriebswirt und Partner der Medical Management Partner (MMP) aus Kiel und Krefeld, Jan Ackermann, und GenoGyn-Vorstand Dr. Jürgen Klinghammer in ihrem **Workshop mit Know-how zum Erfolg** in Köln die wirklich wichtigen Tools für eine wirtschaftlich erfolgreiche gynäkologische Praxis. Weitere Informationen und Anmeldung in der Geschäftsstelle der GenoGyn unter Tel.: 0221/ 94 05 05 390.

Kostenfreier Service für GenoGyn-Mitglieder

Webseiten-Check durch unseren Partner Alchimedus

Die Praxishomepage ist inzwischen ein etabliertes Marketinginstrument: Doch wer eine Website erstellt, muss vieles beachten – Urheberrecht, Impressumspflicht, Haftungshinweise oder etwa Datenschutzbestimmungen und nicht zuletzt eine Suchmaschinenoptimierung, die dafür sorgt, dass die Seite im Netz gefunden wird. GenoGyn-Mitglieder haben nun die einmalige Chance, ihre Praxishomepage ohne Entgelt durch unseren Kooperationspartner Alchimedus auf Herz und Nieren überprüfen zu lassen. Solange die Kapazitäten reichen, bietet Alchimedus seinen, im Normalfall 399,- Euro teuren, Webseiten-Check kostenfrei an. Interessierte GenoGyn-Mitglieder sollten sich also möglichst schnell per E-Mail an Herrn Michael Saft (ms@alchimedus.com) von der Alchimedus Management GmbH wenden.

Argumentationshilfe vom RKI: 20 Antworten für Impfkritiker

Ob HPV-Impfung, Masern oder Hepatitis A: In vielen Fällen braucht es gute Argumente, um Wirkung, Sicherheit und Notwendigkeit einer Impfung zu erklären. Häufig gilt es, diffuse Ängste und Vorurteile zu überwinden. Seit Anfang des Jahres hat das Robert Koch-Institut (RKI) auf seiner Homepage [Antworten zu den 20 häufigsten Einwänden gegen das Impfen](#) gelistet, die uns impfenden Ärzten helfen, die kritischen Behauptungen einzuordnen und uns fundierte Argumente für den Nutzen der Vakzination an die Hand geben.

Umfrage der TK

Prävention: Ärzte sind Ansprechpartner Nummer 1

In Präventionsfragen bauen Patienten auf das Fachwissen ihres Arztes: Für fast neun von zehn Befragten sind Mediziner erster Ansprechpartner, wenn es um das Thema Prävention geht – so ein Ergebnis einer repräsentativen Forsa-Umfrage im Auftrag der Techniker Krankenkasse (TK). Gynäkologische Praxen, die dieses Vertrauen rechtfertigen und neue Aufgaben in der Präventionsmedizin generieren wollen, müssen ihre Kompetenz ausbauen. Gelegenheit dazu bietet die GenoGyn kurzfristig: Interessierte haben am 20./21. Februar 2015 noch die Chance, **Teil II der diesjährigen Ausbildungsstaffel in Präventionsmedizin** wahrzunehmen. Anmeldung und Programm der zertifizierten Zusatzqualifikation finden Sie im Anhang dieser E-Mail.

Ambulante spezialfachärztliche Versorgung (ASV):

Nun auch bei gynäkologischen Tumoren

Die ASV schreitet voran: Nach einem Beschluss des G-BA sollen in Zukunft auch Patientinnen mit gynäkologischen Tumoren nach bestimmten Vorgaben in Kliniken und

Praxen innerhalb der ASV behandelt werden können und dadurch bessere Behandlungsmöglichkeiten erfahren. Die Beschlüsse sollen voraussichtlich im April 2015 in Kraft treten. Die Behandlung in der ASV erfolgt durch Spezialistenteams aus niedergelassenen Ärzten und Krankenhausärzten, die ihre Teilnahme bei den erweiterten Zulassungsausschüssen ihrer Bundesländer anzeigen und ihre Qualifikation nachweisen müssen.

Alles, was Recht ist

Aktuelles vom Justiziar der GenoGyn

Ob Festsetzung des Verkehrswertes einer Praxis im Nachbesetzungsverfahren, Leistungsbeurteilung im Zeugnis oder wichtige Urteile in Regressverfahren: Aktuelle Berichte aus vielen verschiedenen Schwerpunktbereichen des Medizinrechts zeichnen das [Informationsportal MEDIZINRECHT-AKTUELL.de](http://www.informationsportal-medizinrecht-aktuell.de) der Anwaltskanzlei Dr. Halbe Rechtanwälte aus. Und natürlich können auch GenoGyn-Mitglieder den Newsletter aus dem Hause unseres Justiziaris kostenfrei und unverbindlich bestellen, um sich über Neuigkeiten im Gesundheitswesen oder Vortragsveranstaltungen der Kölner Medizinrechtler zu informieren.

Fetales Alkoholsyndrom (FAS) dramatisch unterschätzt

Kein Alkohol in der Schwangerschaft: Das ist auch im Jahr 2015 noch immer nicht selbstverständlich. Vielmehr wiesen Sachverständige im Gesundheitsausschuss des Bundestages zu Jahresbeginn auf alarmierende Fakten hin. In Deutschland werden demnach jedes Jahr im Schnitt 2.000 Kinder geboren, die alle Anzeichen eines fetalen Alkoholsyndroms (FAS) aufweisen. Rund 10.000 Kinder zeigten einzelne Anzeichen des Syndroms. FAS beinhalte zahlreiche Formen körperlicher, geistiger und Verhaltensstörungen, die schwer zu diagnostizieren seien und deshalb häufig anderen Krankheiten oder Störungen zugeordnet würden. Die Experten betonten, dass das FAS-Syndrom unabhängig vom Sozialstatus der Mütter auftrete. Sie forderten die Politik auf, dem Problem mit geeigneter Vorbeugung, Aufklärung, Diagnose und Behandlung gezielt zu begegnen.

Denken Sie immer daran:

GenoGyn Rheinland blickt in die Zukunft und ist die Partnerschaft der Erfolgreichen!

IMPRESSUM

Herausgeber
GenoGyn Rheinland Ärztliche Genossenschaft
für die Praxis und für medizinisch-technische
Dienstleistungen e.G.
Classen-Kappellmann-Str. 24
50931 Köln

Telefon: 0221 / 94 05 05 390
Telefax: 0221 / 94 05 05 391
E-Mail: geschaeftsstelle@genogyn-rheinland.de
Internet: www.genogyn-rheinland.de

Copyright © 2015 GenoGyn-Pressestelle / Die
Verwendung und Verwertung dieses Newsletters
ist ausschließlich zum persönlichen Gebrauch
gestattet.

Redaktion
GenoGyn-Pressestelle
Stremelkamp 17
21149 Hamburg
Tel.: (040) 79 00 59 38
Fax: (040) 79 14 00 27
E-Mail: genogyn@wahlers-pr.de

Der GenoGyn-Newsletter ist ein kostenloser
Service. Der Inhalt des Newsletters ist nach
bestem Wissen und Kenntnisstand erstellt
worden. Haftung und Gewähr für die Korrektheit,
Aktualität und Vollständigkeit der Inhalte sind
ausgeschlossen.